

21.01.2010 - 10:00 Uhr

Eidg. Abstimmung vom 7. März: GastroSuisse: JA zum fairen Umwandlungssatz

Zürich (ots) -

GastroSuisse, der Verband für Hotellerie und Restauration in der Schweiz, setzt sich bei der eidgenössischen Abstimmung vom 7. März 2010 überzeugt für ein Ja zur massvollen Anpassung des Umwandlungssatzes in der zweiten Säule ein. Das JA am 7. März garantiert ein stabiles Vorsorgesystem.

Am 7. März 2010 entscheiden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die massvolle Anpassung des Umwandlungssatzes in der zweiten Säule - den Satz, der das angesparte Kapital in jährliche Rententranchen teilt. Sowohl der Bundesrat als auch das Parlament und die bürgerlichen Parteien unterstützen diese Korrektur ebenso wie GastroSuisse, andere Wirtschaftsverbände und die Pensionskassen.

Heute fehlen in der zweiten Säule jährlich 600 Millionen Franken. Die steigende Lebenserwartung und die schlechtere Rendite-Entwicklung machen eine Anpassung des Umwandlungssatzes unabdingbar. Zur langfristigen Sicherung der zweiten Säule ist eine moderate Revision zwingend. Deshalb hat GastroSuisse die Ja-Parole beschlossen.

GastroSuisse ist der führende nationale Verband für Hotellerie und Restauration. Gegen 21'000 Mitglieder (Hotels, Pensionen, Gasthöfe, Restaurants und Cafés), organisiert in 26 Kantonalsektionen und vier Fachgruppen, gehören dem grössten gastgewerblichen Arbeitgeberverband an.

Die vorliegende Medien-Information steht in Deutsch und Französisch auch in elektronischer Form zur Verfügung: www.gastrosuisse.ch, Rubrik "Medien".

Kontakt:

GastroSuisse
Brigitte Meier-Schmid, Marketing und Kommunikation
Tel.: +41/44/377'53'07
E-Mail: brigitte.meier@gastrosuisse.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007695/100596912> abgerufen werden.